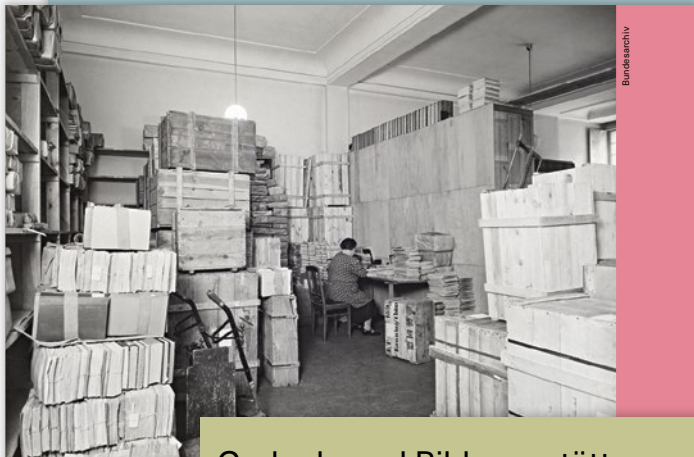


Eine Sonderausstellung anlässlich der
Bücherverbrennungen vor 85 Jahren

Berliner Bibliotheken im Nationalsozialismus



Mitarbeiterin in der
Reichstauschstelle, 1941

Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz

29. Mai – 31. Oktober 2018

außer 9. – 17. Juni 2018

Berliner Bibliotheken im Nationalsozialismus

Eine Sonderausstellung anlässlich der Bücherverbrennungen
vor 85 Jahren

Die Ausstellung nimmt exemplarisch sieben ganz unterschiedliche Berliner Bibliotheken in den Blick: Welche Sammlungen wurden von den Nationalsozialisten zerschlagen, welche Einrichtungen geschlossen? Was geschah mit verbotener Literatur in Volksbüchereien und wie ging man in wissenschaftlichen Bibliotheken damit um? Welche Wege nahm das Raubgut von Verfolgten, wer hat davon profitiert? Auch die Ausgrenzung von Nutzerinnen und Nutzern sowie die Entlassung und Diskriminierung von Bibliothekspersonal kommen zur Sprache.

29. Mai – 31. Oktober 2018 (außer 9. – 17. Juni 2018)

Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz
Am Grossen Wannsee 56–58, 14109 Berlin

12.–15. Juni 2018

107. Deutscher Bibliothekartag im Estrel Congress Center,
Sonnenallee 225, 12057 Berlin

Begleitprogramm

Dienstag, 29. Mai 2018, 18 Uhr

Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz

**Die Bücherverbrennungen in Berlin 1933 und der Beginn
der Literaturindizierungen im NS-Staat** Vortrag von

Dr. Werner Treß zur Eröffnung der Ausstellung, anschließend
Umtrunk auf der Bibliotheksterrasse.

Dienstag, 5. Juni 2018, 18 Uhr

Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz

**Lesung aus „verbrannten Büchern“ von Ernst Glaeser,
Irmgard Keun, Erich Mühsam, Joseph Roth und Lisa Tetzner**

Es lesen Judith Hermann, Hanna Lemke, Per Leo, Gregor
Runge und Jörg Sundermeier.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Um Anmeldung wird gebeten unter empfang@ghwk.de.

